



GEMEINDEKURIER AGGSBACH



NACHRICHTEN, INFORMATIONEN UND MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE AGGSBACH
JG. 2014 • NUMMER 2 • APRIL



Am 31. März 2014 fand im Beisein von Frau Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Frau Bezirkshauptmann Dr. Elfriede Mayrhofer, Dipl. Ing. Christian Galle (Architekturbüro Millbacher), Bgm. a.D. Hermann Gerstbauer, Bgm. Hannes Ottendorfer sowie von Gemeindevertretern, Kindergartenbediensteten, Eltern als auch Großeltern und der Kindergartenkinder der Spa-

tenstich für den Zu- und Umbau des Kindergartens Aggsbach statt. Neben dem Bewegungsraum und der erforderlichen Nebenräume werden auch eine Pellets Heizung eingebaut und das gesamte Gebäude thermisch saniert. Baubeginn ist am 14. April 2014. Das Bauvorhaben soll im September 2014 abgeschlossen sein.



AGGSBACH MARKT



WILLENDORF



GROISBACH



KÖFERING

BÜRGERMEISTER HANNES OTTENDORFER

Unter uns gesagt

Liebe Gemeindebürger/innen!

Nunmehr bin ich ca. 3 Monate im Amt des Bürgermeisters. Nach dieser Zeit hat man schon einen Einblick, was einem das Amt abfordert. Mit Freude darf ich Ihnen trotz der heranstehenden Aufgaben mitteilen, dass ich mich sehr wohl fühle, auch wenn meine Freizeit wesentlich gekürzt werden musste. Es ist schön und wichtig mit solchen

fachlich sehr guten Mitarbeitern im Büro des Gemeindeamtes zusammenarbeiten zu können.

Neben den vielfältigen Aufgaben des Alltagsgeschäftes im Gemeindeamt wurde schon mit vielen der geplanten Vorhaben begonnen.

Der Schildbach in Aggsbach Markt (neben Maria Laacher Straße), der Bach in Groisbach und der Bach in Willendorf werden durch die Österreichische

Wildbach- und Lawinenverbauung saniert, um bei Starkregen und bei hoffentlich nicht stattfindenden Hochwassern gewappnet zu sein. Von den geschätzten Gesamtkosten von Euro 30000,- ist der Beitrag der Gemeinde bei diesem Projekt Euro 10000,-.

Auch wurde bereits mit der Aufschließungsstraße „Aggsbach Nord“ begonnen, wo der Herr Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dankenswerterweise die Arbeitsleistung durch die Straßenmeisterei Spitz/D. genehmigt hat und seitens der Gemeinde nur die Materialkosten übernommen werden müssen. Auch der Baubeginn mit dem Spatenstich durch Frau Landesrätin Mag. Barbara Schwarz mit dem Zubau (Bewegungsraum und Nebenräume) des Kindergartens aus dem Jahr 1988 wurde in Angriff genommen.

Beim Venussaal wurden auf Wunsch der Frau Direktorin und der Frau Lehrerin der Volksschule einige Maßnahmen (Ummontage der Musikboxen, Veränderung der Standorte von Feuerlöschern usw.) gesetzt, um diesen als Bewegungsraum und Turnsaal besser auszunutzen und verwenden zu können.

Die Sanierung des gemeindeeigenen Kanalsystems durch die Fa. WIL0 in Zusammenarbeit mit den Hydro-Ingenieuren wurde ebenfalls bereits begonnen.

Auch hier ist uns die finanzielle Unterstützung des Landes NÖ sicher, denn sonst wären all diese Vorhaben in unserer kleinen Gemeinde nicht finanzierbar. Nähere Ausführungen zu den einzelnen Projekten entnehmen Sie den Berichten der Ausschussvorsitzenden.

Mir ist es auch ein persönliches Anliegen mich bei all jenen Damen und Herren zu bedanken, welche im Bereich ihrer Häuser immer wieder Kleinflächen mähen, Blumenbeete pflegen und somit ihren Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes leisten.



Gleichzeitig bedanke ich mich bei all jenen Mitbewohnern, welche beim „Rieselkehren“ in ihren Ortschaften mitgeholfen haben.

Ein großes Dankeschön und aufrichtigen Respekt darf ich Herrn Dr. Boris Schneider übermitteln, welcher sich in seiner tollen und engagierten Art der Renovierung der Kapelle in Willendorf angenommen und auch finanziert hat. So die Gemeinde bei diesem Projekt finanziell erheblich entlastet.

Gleichzeitiger Dank gilt Herrn Gemeinderat Erich Oberwimmer, welcher sich bereit erklärt hat, die Fliesenlegerarbeiten in der Kapelle zu übernehmen. Denn die Erhaltung der Kapellen Willendorf und Groisbach fällt in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde.

Nun darf ich Ihnen frohe und gesegnete Osterfeiertage wünschen und ich freue mich auf eine weitere Zusammenarbeit aller, im Sinne unserer Gemeinde.

**Ihr Bürgermeister
Hannes Ottendorfer**



Das Team des Verschönerungs- und Museumsvereines Willendorf mit dem Hauptsponsor Dr. Boris Schneider und Sponsor Gemeinderat Erich Oberwimmer bei der Besprechung über den weiteren Verlauf der Renovierung der Kapelle Willendorf.



BAYER

WEISSENKIRCHEN

Heizung • Bad • Spenglerei

Elektro • Sat + TV • Service

Wilhelm Bayer GmbH • 3610 Weißenkirchen
 Tel. 02715 2263 • Fax: 02715 2263 27 • installationen@bayer-weissenkirchen.at
www.bayer-weissenkirchen.at **NOTFALL-HOTLINE: 0676 847 477 500**

BEITRAG DES VIZEBÜRGERMEISTERS

Im Kindergarten und in der Volksschule werden zahlreiche Aktivitäten seitens der neuen Kindergartenleiterin und der Lehrerinnen gesetzt. Damit auch die Gebäude der beiden Einrichtungen dem heutzutage notwendigen Standard entsprechen, werden seitens der Gemeinde etliche Maßnahmen ergriffen, um den Betrieb für die nächsten Jahre entsprechend sicherzustellen. In der Volksschule wurde im Bereich der Klassenzimmer und der sanitären Anlagen Warmwasser eingeleitet. Beim Mauerwerk wird im Innenbereich des unteren Bewegungsraumes, sowie im Bereich des Aufganges der Verputz erneuert, um eine

erneute Feuchtigkeitsbildung zu verhindern.

Die etwas größere Umgestaltung betrifft den Kindergarten. Da in letzter Zeit seitens der Behörden fehlende Räume, sowie mangelnde Ausführungen der vorhandenen Räume angeführt wurden und im Hinblick dessen, dass derzeit keine Nachmittagsbetreuung angeboten werden kann, wurde durch den Gemeinderat der Umbau mit einem Zubau des Kindergartens beschlossen.

Der Umbau umfasst die Schaffung von neuen Räumen wie einen Bewegungsraum, behindertengerechtes WC, Leiter(in) zimmer, Kindergarderobe und

einer Terrasse, sowie die Verlegung des Transformators außerhalb des Kindergarten. Dies bedeutet auch umfangreiche Umbaumaßnahmen innerhalb des Kindergartens. Weiters wird die elektrische Installation erneuert. Die derzeit vorhandene elektrische Heizung wird durch eine Pelletsheizung ersetzt. Auch die Inneneinrichtung wird zum Teil erneuert. Im Außenbereich erfolgt eine thermische Sanierung. Die Gesamtkosten für den Umbau des Kindergarten belaufen sich auf 600.000,- €. Derzeit konnten 100.000,- € Förderung des Landes NÖ und zusätzlich 100.000,- € Vorsteuerabzug lukriert werden. Weitere

Förderungen für die thermische Sanierung und etwaige Sonderförderungen sind noch in Ausarbeitung. Ein kompletter Neubau des Kindergarten hätte gemäß einer Grobplanung mindestens 1,4 Millionen € gekostet. Der Spatenstich mit Fr. Landesrätin Schwarz ist bereits erfolgt. Der Baubeginn ist mit Ende der Osterferien geplant. Mit den gesetzten Maßnahmen sollte unser Kindergarten für die nächsten zwanzig Jahre den gestellten Anforderungen entsprechen und unsere Kinder können sich im optimierten Umfeld auf das weitere Leben vorbereiten.

Josef Kremser

BEITRAG DES UMWELTGEMEINDERATS

Es wird gebeten Stauden und Sträucher, welche auf öffentlichem Gut bzw. zum Nachbarn hängen zu schneiden. Dies erzeugte insbesondere beim Kehren der Gemeindestraßen ein Problem, wobei sich die ausführende Firma bei ihrem Lkw sogar das orange Drehlicht beschädigte.

Auf Initiative des Bürgermeisters wurde seitens des Gemein-

deumweltverbandes zugesagt, beim Abfallsammelzentrum „rundherum“ einen Sichtschutz zu montieren, um diesen Bereich ansehnlicher zu machen.

Seitens des Gemeindeumweltverbandes wird bekannt gemacht, dass es jedem Gemeindebürger möglich ist, seinen Strauchschnitt ganztägig bei der Sammelstelle KG Schwallenbach zu entsorgen. Das Entsor-

gen von Gras ist an dieser Stelle aufgrund wasserrechtlicher Bescheide untersagt.

Aus gegebenem Anlass wird in Erinnerung gerufen, dass das Ablagern von Müll jeglicher Art außerhalb der genehmigten Müllentsorgungsstätten unstatthaft und verboten ist. Eine solche Müllablagerung wurde zuletzt am „Edlweg“ wahrgenommen, wo der Verursacher ausgeforscht

werden konnte. Diesmal wurde es mit einer Abmahnung belassen. Bei weiteren diesbezüglichen Verfehlungen wird das umweltkundige Organ der Polizei Spitz/Donau, Grlnsp. Schwandl die notwendigen behördlichen Schritte setzen und mit einer allfälligen Anzeige vorgehen.

*Der Umweltgemeinderat
GGR Walter Köchl*

Jagdpatch

Der Jagdpachtverteilungsplan lag in der Zeit vom 16. bis 30. Jänner 2014 während der Amtsstunden (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr) in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die allgemeine **Auszahlung** der Anteile **erfolgt ab 12. Februar 2014** während der Amtsstunden am Gemeindeamt Aggsbach. An diesem Tag nicht behobene Anteile können bis **spätestens 12. August 2014** bei der Gemeindekasse behoben werden.

NÖ Heizkostenzuschuss 2013/2014

Das Land NÖ hat für den Winter 2013/2014 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses beschlossen.

Der **Heizkostenzuschuss in Höhe von 150,- €** kann von Anspruchsberechtigten bis spätestens 30. April 2014 im Gemeindeamt **unter Vorlage eines Einkommensnachweises und Angabe der Bankverbindung mit IBAN und BIC** schriftlich beantragt werden. Weitere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt.

KEPPLINGER

Ges.m.b.H.

Gas · Wasser · Heizung · Alternativenergien · Spenglerei
Kremserstraße 7, A-3620 Spitz/Donau, Tel.: 027 13/22 98, Fax: DW 15



Die 1. Adresse für Bad & Heizung

BEITRAG DES BAUEN-, WASSER-, KANAL-, STRASSEN-, WEGE- UND BELEUCHTUNGS-AUSSCHUSSES
**Aufschließungsstraße
Aggsbach-Nord**

Der Wasserleitungsringschluss (von Haus Hofer bis zur Bahnübersetzung) wird im Frühjahr 2014 hergestellt, durch diese Maßnahmen wird die Versorgungssicherheit für den gesamten Bereich verbessert. Im Zuge dessen wurde die 60 Jahre alte Wasserleitung (welche noch aus Eternit besteht) ausgetauscht. Auch wird der Hydrant nächst Haus Frau Strohmayer durch den Ausbau der Wasserversorgung erst in Betrieb gesetzt werden. Dadurch ist für einen wesentlichen Bestandteil im Sinne der Brandbekämpfung vorgesorgt. Die Trafostation der EVN nächst dem Haus Sponseiler wird in diesem Zuge auf das Grundstück der Gemeinde im Bereich Hofer versetzt. Eine EVN Erdverkabelung bis zum Trafo Meyer ist vorgesehen. Die Hausanschlüsse in diesem Bereich werden in die Erde, soweit dies von den Anrainern ge-

wünscht wurde, mitverlegt. Die öffentliche Beleuchtung wird notwendigerweise ergänzt, um eine verkehrstechnische und sichere Ausleuchtung zu erwirken.

Es wird in diesem Zusammenhang bemerkt, dass durch die Maßnahmen im Bereich der „Aufschließungsstraße Aggsbach Nord“ 14.733 m² zukünftiges Bauland erschlossen werden wird. Auch wird die Aufschließungsstraße in Zukunft eine bessere Anbindung der gesamten Siedlung bringen, da die derzeitige Zufahrt mit größeren Lkws durch die Höhenbeschränkung bei der Bahnbrücke nächst Volksschule nicht möglich ist und eine Ausweichroute über Maria Laach in Kauf genommen werden muss. Die Kosten für dieses Projekt betragen voraussichtlich 33405,59 €. Dieser Auftrag wurde an die Fa. ZWETTLER Tiefbau vergeben. Das Material, welches durch die Straßenmeisterei Spitz/D.

im Bereich der Bundesstraße verbaut wird, beträgt 36000,- € (Die Arbeitsleistung wird via Straßenmeisterei Spitz/D. vom Land NÖ übernommen).

Asphaltierung K-Lager

Die Asphaltierung beim K-Lager in Aggsbach Markt wurde einstimmig beschlossen. So ist eine bessere Nutzung der Zufahrt für die beiden Freiwilligen Feuerwehren und die Vereine gewährleistet.

Fertigstellung der Beleuchtung Treppelweg

Die Beleuchtung des Treppelweges in Aggsbach wird mit den 2 fehlenden Lampen ergänzt, wobei die Grabungsarbeiten aus Spargründen in Eigenregie vergeben werden. Im Bereich Haus Familie Perzl/Familie Ing. Lepuschitz wird auf der Zufahrtsstraße zur Ordination Dr. Sator ebenfalls eine Straßenlampe versetzt.

Stromanschluss Fundstelle
Willendorf

Die Erneuerung des Stromanschlusses (welcher nun nicht mehr am öffentlichen Netz hängt), wurde durchgeführt. Ein Dankeschön gebührt in diesem Zusammenhang Herrn Kmonicek, welcher als Überbrückung die eigene Stromleitung zur Verfügung gestellt hat. Wie bereits vom Bürgermeister berichtet, wurde die 1. Sperre des Willendorfer Baches von der Wildbach- und Lawinerverbauung saniert, auch im Bach nächst der Kapelle Willendorf wurden kleinere Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Seitens des Chefs der Wildbach- und Lawinerverbauung, Dipl. Ing. PÖLL wurde nach Intervention durch Bürgermeister Hannes Ottendorfer, eine Sanierung im Jahr 2015 in Aussicht gestellt.

GGR Ing. Walter Nothnagel

BEITRAG DES FREMDENVERKEHRS-AUSSCHUSSES

Für diese Saison wurde ein neues aktualisiertes Vermieterprospekt gedruckt, das am Gemeindeamt aufliegt. Weiters liegen am Gemeindeamt Folder über Osterreigen in der Wachau, Natur-Wein-Wandern, Wanderkarten Wachau sowie viele andere Informationen für unsere Gäste auf. Wir ersuchen die Zimmervermieter diese für Ihre Gäste aufzulegen.

Das Aufstellen der neuen Informationstafeln ist abgeschlossen. 1 große Infotafel steht in Aggsbach am Marktplatz und 1 in Willendorf bei der Bushaltestelle.

In den Schaukästen wurden die Zimmervermieter und Gästebetriebe vom neuen Vermieterprospekt ausgehängt.

Am Wohnmobilstellplatz wird

eine neue Entsorgungsstation errichtet.

An der Donaulände in Aggsbach werden zwei neue Lampen aufgestellt, damit ist der Treppelweg vom Wohnmobilstellplatz bis zum Fußballplatz durchgehend beleuchtet.

In Willendorf wird die Kapelle saniert. Die Kosten für Putzab-

schlagen, Neuverputzen, Malerarbeiten übernimmt unser neuer Gastwirt Dr. Boris Schneider. Die Fliesenverlegerarbeiten übernimmt Erich Oberwimmer. Dafür an beide ein herzliches Danke. Die Kosten für die restlichen Arbeiten übernimmt die Gemeinde.

GGR Karl Kappelmüller

pb Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten
Tel.: 02742 / 3615 37 - st.poelten@pittel.at

SCHÜTZ KARL

Kommunaldienste - Bagger-Fuhrwerk

3620 Schwallenbach 31
Tel./Fax: 0 27 13/21 74
Mobil: 0664/105 55 53

BEITRAG DES SPORT-, KULTUR- UND SICHERHEITSAUSSCHUSSES

**Die Gemeinde im Herzen.
Die Zukunft im Blick.**

Liebe Gemeindegänger. Der Gemeinde zugute und den Menschen zuliebe. Dieses Bekenntnis sei ein „hoch moderner Auftrag, den wir alle hochhalten müssen“. Die Auseinandersetzung mit der Gemeinde ermögliche aber auch das „Einbringen in der Gegenwart“. Gemeinde ist nicht, sondern Gemeinde wird. Darum muss jeder und jede von uns sich einbringen, Hand anlegen und die Gemeinde gestalten. Sei es bei Feuerwehr, Musikkapelle, Ver-

schönerungsverein, Kirchenchor, Bogenschützenverein, Kameradschaftsbund, Volksliedersänger, Fischerverein u. a. Nur durch dieses Bewusstsein entsteht ein großes gemeinsames Ganzes.

Daher gilt es auch, täglich danach zu suchen, wo sich Chancen für unsere Gemeinde auf-tun, um einander die Hand zu reichen, auch wenn Menschen durch Katastrophen und sonstige Ereignisse in Bedrängnis kommen. „Das bedeutet zusammenrücken. Zukunft schaf-

fen. Familiensinn, Respekt vor der Schöpfung, Denken in Generationen, Kraft zum Gestalten und Mut zu Entscheidungen.“

Die Gemeinde im Herzen und die Zukunft im Blick. Ich möchte auch gleichsam betonen, dass die Auseinandersetzung mit der Gemeinde auch den Weg in die Zukunft ebnet: „Die Gemeinde Aggsbach im Herzen zu tragen heißt die Zukunft im Blick zu haben. Ganz nach dem Motto: Vorausdenken. Vorangehen. Der Gemeinde und den

Menschen zuliebe. Denn alles was wir heute gemeinsam gut und richtig machen, ist der Vorsprung von morgen. Darum gelte es auch, „Ziele zu setzen. Weichen zu stellen. Wege zu gehen“. Das sind wir alle, wie ich glaube unserer Gemeinde schuldig, das sind wir aber vor allem der nächsten Generation schuldig.

**Ihr
Sepp Trinkl
Geschäftsführender Gemeinderat**

Trinkwasseruntersuchung

Die letzten Trinkwasseruntersuchungen ergaben alle einwandfreie Trinkwasserqualität und erbrachten folgende bakterio-

logische bzw. chemische Analysewerte: Der Tiefbrunnen wurde auf 6 Pestizide untersucht, die im Brunnenschutzgebiet

aufgebracht wurden. Die Untersuchungsergebnisse bestätigen eindeutig den einwandfreien Zustand des Trinkwassers, es

konnten keinerlei Rückstände festgestellt werden.

		Keim-zahl 22°C	Keim-zahl 37°C	ph-Wert	Härte gesamt °dH	Kalzium mg/l	Magne-sium mg/l	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
<i>Zulässige Höchstkonzentration</i>							50	50		250
Aggsbach (Netz)		3	0	7,4	24,5	135	23,9	12,1	41,6	47,2
Aggsbach Tief-brunnen	vor UV-Anlage	4	1	7,3	24,6	137	23,8	12,4	38	48
	nach UV-Anlage	2	0							
Hochbehälter Seeb Quelle Weißes Kreuz		14	1	7,8	13,7	70	16,8	14,5	6,3	55,5
Köfering u. Groisbach		10	3	7,9	14,6	88,9	9,3	15,9	6,6	42
Willendorf		7	0	7,5	16,5	102	9,6	2,9	5,2	67,3

TOSHIBA
Leading Innovation >



LED TV 32W1347DG
- 81 cm (32-Zoll) LED-TV
- HD-Ready-Auflösung
- 50 AMR (Active Motion Resolution)
- Digital-Tuner (DVB-T, DVB-C, DVB-S / S2)
- Anschlüsse: 1x HDMI @, 2x USB
- Farbe: Matt schwarzes Gehäuse mit glänzend schwarzen Zierstreifen und schwarzer Standfuß

EP:Elektro Eibl
Electronic Partner

Hauptstraße 2, 3620 Spitz
Tel.: 02713/2353, Fax: DW 10
E-Mail: office@elektroeibl.at
http://www.elektroeibl.at

€ 269,-
KAP

Gültig bis 25.04.2014 bzw. solange der Vorrat reicht.

ARCHITEKTEN MILLBACHER - GALLI




A-3512 MAUTERNBACH 17
TEL. 02732/73506 FAX/16
OFFICE@MILLBACHER.AT



Energiegeladen für Aggsbach

Energie-Landesrat Stephan Pernkopf würdigt das Engagement der NÖ Energiebeauftragten.

Medieninformation der Energie- und Umweltagentur NÖ, 11. Dezember 2013

Über 520 Gemeinden sind bereits den Verpflichtungen des NÖ Energie-Effizienz-Gesetzes 2012 nachgekommen und haben einen, oder mehrere Energiebeauftragte bestellt. Einer davon ist der Energiebeauftragte der Marktgemeinde Aggsbach, Ing. Klaus Ottendorfer. Im Rahmen des Jahresempfangs der Energiebeauftragten am 10. Dezember 2013 in St. Pölten wurde auf ein arbeitsreiches Jahr zurückgeblickt und das Programm für 2014 vorgestellt.

In Niederösterreich ist die Umsetzung des österreichweit ersten Energie-Effizienz-Gesetzes (EEG) bereits voll im Gange. 224 NiederösterreicherInnen ließen bislang in 11 Ausbildungskursen zum Energiebeauftragten ausbilden. Rund 400 Gemeinden nutzen außerdem das vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellte Energiebuchhaltungssystem EMC und haben darin über 3.000 Gebäude mit rund 12.000 Zählerpunkten angelegt.

Von der Datenerhebung zur Maßnahmenplanung

Für Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf gilt es in einem weiteren Schritt Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung zu setzen: „Auf Basis der Energiebuchhaltung können Gemeinden Energiesparpotentiale erkennen. Ich denke hier beispielsweise an die Heizungsanlagen von kommunalen Gebäuden oder an Straßenbeleuchtung“. Und Pernkopf weiter: „Ich möchte den Energiebeauftragten in Niederösterreichs Gemeinden aufrichtig Danke sagen. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass das Energie-Effizienz-Gesetz mit Leben erfüllt wird und damit ein wesentlicher Beitrag geleistet wird zu einem energieeffizienteren Niederösterreich.“

Die Betreuung der Energiebeauftragten hat die Energie- und Umweltagentur NÖ übernommen. Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger: „Auch 2014 werden wir die Gemeinden mit einer breiten Palette an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterstützen. Neben dem Basisausbildungskurs für Energiebeauftragte, Intensivtrainings im Energiebuchhaltungssystem EMC und Vernetzungstreffen

wird es auch ein Weiterbildungsprogramm geben, das unter dem Motto „Vom Messen zur Maßnahme“ steht.

Energiebeauftragter Klaus Ottendorfer sieht große Chance im Energieeffizienzbereich

Das Erkennen von Energiesparpotentialen hilft der Gemeinde, Energie einzusparen und Kosten zu reduzieren. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Funktion des Energiebeauftragten. In der Marktgemeinde Aggsbach fungiert Ing. Klaus Ottendorfer als solcher: „Neben der regelmäßigen Erhebung von Wärme- und Stromverbrauchsdaten steht in einem weiteren Schritt die Interpretation der Daten im Vordergrund. Das Potential Energie einzusparen ist groß, egal ob es Gemeindeanlagen oder private Haushalte betrifft.“

Weitere Informationen zum Energieeffizienz-Gesetz und Gemeinde-Beratung

sind am Gemeinde-Telefon der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Nummer

02742 22 14 44 oder auf

www.umweltgemeinde.at und

beim Servicetelefon der Energie- und Umweltagentur:

02742 219 19 oder auf

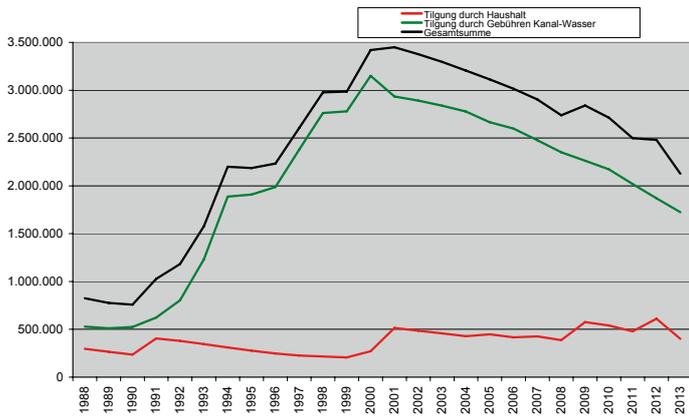
www.enu.at erhältlich.

(v.l.n.r.): LR Dr. Stefan Pernkopf,
EB Ing. Klaus Ottendorfer



Foto: NUK Johanna Pfeiffer

SCHULDENENTWICKLUNG

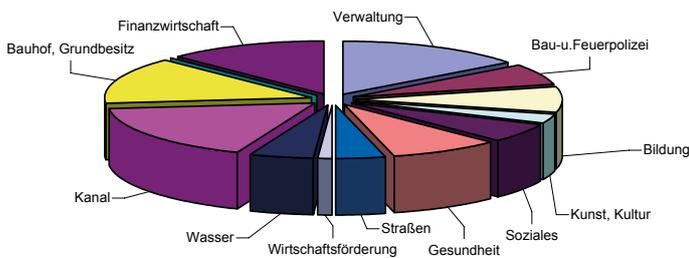


VORANSCHLAG 2014

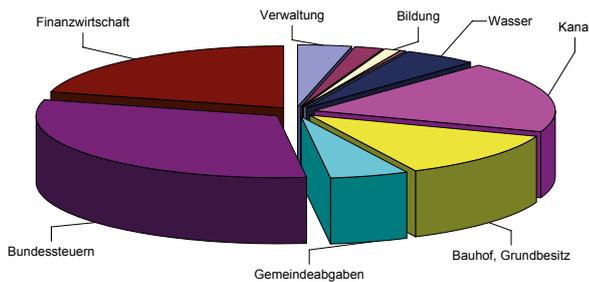
Gruppe	Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	57.900	253.900
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.500	17.100
2	Unterrecht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	18.300	119.800
3	Kunst, Kultur und Kultus	1.400	52.600
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,-	97.000
5	Gesundheit	4.700	148.300
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.700	70.500
7	Wirtschaftsförderung	0,-	18.600
8	Dienstleistungen	447.800	473.800
9	Finanzwirtschaft	811.000	92.700
Summe	Ordentlicher Haushalt	1.344.300	1.344.300

Gruppe	Außerordentlicher Haushalt	Ausgaben
2	Kindergarten	486.000
6	Gemeindestraßenbau und -beleuchtung, Hochwasserschutz	280.000
		200.000
7	Güterwege	40.000
8	Betriebe der Wasserversorgung	100.000
	Kanalbau	125.000
Summe	Außerordentlicher Haushalt	1.231.000

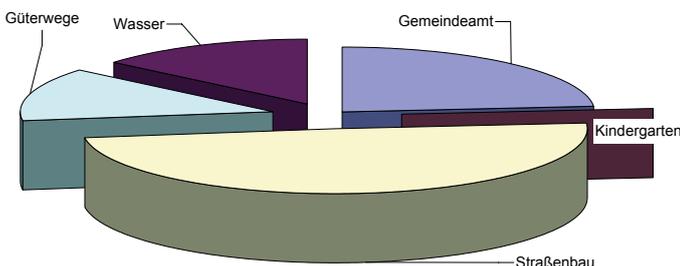
AUSGABEN 2013



EINNAHMEN 2013



AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT



EU-Wahl 2014

Der Wahltag für die **Europawahl 2014 ist Sonntag, der 25. Mai 2014.** Diverse Informationen zu dieser Wahl können Sie den Kundmachungen an den Amtstafeln entnehmen.

***** A C H T U N G *****

Wichtig für alle Wahlberechtigten aus den Katastralgemeinden Willendorf, Groisbach und Köfering (= Wahlsprengel 2).

Aufgrund des am 25. Mai stattfindenden Feuerwehreffestes darf im Feuerwehrhaus Willendorf kein Wahllokal sein. Dankenswerterweise hat sich der Fischereiverein Wachau bereit erklärt, die Fischerhütte in Willendorf ausnahmsweise als Wahllokal zur Verfügung zu stellen. Alle Wahlberechtigten aus Willendorf, Groisbach und Köfering bitten wir von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und am Wahltag, das Ausweichwahllokal in der Fischerhütte, 3641 Willendorf 73 zur Abgabe der Stimme aufzusuchen.

Bildband Hochwasser 1954

Das Bezirksfeuerwehrkommando Krems beabsichtigt zum 60-jährigen Ereignis des Hochwassers 1954 einen umfangreichen Bildband herauszugeben. Dazu benötigen wir aber noch Fotos, bzw. Ereignisberichte. Sollte irgendjemand im Besitz von solchen Unterlagen sein, so bitten wir sich mit den Sachbearbeitern für Feuerwehrgeschichte Manfred Schovanec unter Tel. Nr. 0664/7613744 oder Karl Geyer 0676/6204293 oder unter

der Mailadresse 10bsbfg@bfk-krems.at oder 102asbfg@bfk-krems.at, Kontakt aufzunehmen. Sollte auch jemand (Kapellmeister oder Musikvereine) über Feuerwehrmärsche oder sonstige feuerwehrbezogene Musikstücke verfügen, so wäre es super, wenn wir zur Ergänzung unserer bereits umfangreichen Sammlung noch unveröffentlichte oder nicht publizierte Exemplare zur Verfügung gestellt bekommen.“

GRATULATIONEN/JUBILARE

Zum 60. Geburtstag

Herrn Kurt Norbert Fraiß
Frau Maria Hofbauer

Zum 65. Geburtstag

Herrn Ing. Friedrich Halmer
Herrn GGR Walter Köchl
Frau GR Brigitte Rathberger
Herrn GGR Josef Trinkl



Zum 80. Geburtstag

Frau Leopoldine Reischl
Herrn Dipl. Ing. Gerhard Morsten

Zum 85. Geburtstag

Frau Helga Howells
Frau Maria Stöger

Zum 90. Geburtstag

Frau Josefine Till

Herzliche Gratulation an alle Jubilare



Gratulation zum 65. Geburtstag: Kürzlich feierte die Gemeinderätin der Marktgemeinde Aggsbach Brigitte Rathberger ihren 65. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierten Bürgermeister Hannes Ottendorfer, GGR Karl Kappelmüller, GR Erich Oberwimmer sowie seitens der Pfarre Pfarrmoderator Pater Othmar.



Gratulation zum 65. Geburtstag: Kürzlich feierte der Geschäftsführende Gemeinderat der Marktgemeinde Aggsbach Walter Köchl seinen 65. Geburtstag. Beim ehemaligen Geschäftsführer der Pinto-Feuerwerke stellten sich aus diesem Anlass Bürgermeister Hannes Ottendorfer sowie die Gemeinderäte Erich Oberwimmer und Alois Lanzbacher seitens der Gemeindevertretung und seitens der Freiwilligen Feuerwehr Aggsbach Markt Kommandant Hans-Jürgen Sponseiler, Kdt.-Stv. Vbgm. Josef Kremser und Verwalter Eduard Stummvoll als Gratulanten ein. Seitens der Pfarre gratulierte Pfarrmoderator Pater Othmar. (Mit am Foto: rechts außen Gattin Waltraud Köchl)



Gratulation zum 60. Geburtstag: Unser Pfarrer, Pater Mag. Othmar R. Hojlo feierte im Dezember 2013 seinen 60. Geburtstag. Herzlichst gratulierten Bgm. Hermann Gerstbauer, Vbgm. Hannes Ottendorfer und GGR Karl Kappelmüller.



Gratulation zum 65. Geburtstag: Im März feierte der langjährige geschäftsführende Gemeinderat der Marktgemeinde Aggsbach Josef Trinkl seinen 65-zigsten Geburtstag. Seitens der Gemeinde gratulierten Bürgermeister Hannes Ottendorfer und GGR Karl Kappelmüller sowie seitens der Pfarre Aggsbach Pfarrmoderator Pater Othmar.

die baufirma ihres vertrauens
modern und flexibel

Jägerbau
pöggstall

pöggstall – mühltorf – krems tel. 02758/2333

Wir sind Mitglied der

ABAU

100 JAHRE
BÜROAU VEREINIGT
AGGSBACH

www.jaegerbau.at

NEUES AUS AGGSBACH

Verabschiedung Bgm. a. D. Hermann Gerstbauer

Am 27. Februar 2014 fand im Gasthaus Schneider in Willendorf die Verabschiedung von Bürgermeister a. D. Hermann Gerstbauer statt.

Neben dem Landtagspräsidenten Ing. Johann Penz sowie den Nachbarbürgermeistern aus Spitz/D., Dr. Andreas Nunzer, aus Mühldorf Ing. Manfred Hackl und aus Maria Laach Edmund Binder folgte auch der Bezirksobmann des Gemeindevertreterverbandes Bgm. Anton Pfeiffer und der Bezirkshauptmannstellvertreter Mag. Christian Steger der Einladung. Auch fast alle Gemeinderäte (eine entschuldigte Abwesenheit) mit Bürgermeister Hannes Ottendorfer nahmen an der



Feierstunde teil. Für 15 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat und 14 Jahre Tätigkeit als Bürgermeister wurde Hermann Gerstbauer mit der goldenen Wappennadel (einstimmiger Beschluss des Gemeinderates) sowie mit einem Ehrengeschenk

ausgezeichnet. Seitens des ÖVP Gemeindevertreterverbandes wurde Gerstbauer die goldene Plakette verliehen. Mit einem Abendessen wurde die Ära Hermann Gerstbauer offiziell beendet. Ein besonders wichtiges Anliegen war es Bürgermeister

Hannes Ottendorfer, dass diese Feier nicht von öffentlichen Geldern der Gemeinde finanziert wurde sondern als Sponsor die ÖVP Aggsbach/Willendorf und der Bürgermeister selbst anlässlich seines 50-zigsten Geburtstages auftraten.

Ehrungen im Auftrag des Roten Kreuzes

Am 7. März 2014 fand im Sitzungssaal der Marktgemeinde Aggsbach die Ehrung durch die Gebietsbetreuerin des Roten Kreuzes Irene Galle von Ing. Alfred Wilhelm aus Aggsbach Markt für 40-jährige Vorbereitung und Organisation der Blutspendeaktion im Gemeindegebiet statt. Ing. Wilhelm führte diese von 1973-1979 in Willendorf und von 1980-2014

in Aggsbach durch und erhielt hierfür eine Ehrenurkunde samt Plakette überreicht. In dieser Zeit wurden ca. 2100 Blutkonserven durch die Teilnehmer gespendet. Bürgermeister Hannes Ottendorfer wies in seinen Dankworten daraufhin, dass es nicht selbstverständlich ist über vier Jahrzehnte einen Fixtermin, wie dies bei der Blutspendeaktion gegeben ist, zu betreuen und

dankte gleichzeitig, dass diese Aktion ab sofort vom Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Aggsbach Markt, OBI. Hans-Jürgen Sponseiler übernommen wird.

Im Zuge der Gemeinderatssitzung vom 21. März 2014 übergab Bürgermeister Hannes Ottendorfer im Auftrag des Roten Kreuzes an 2 verdiente Blutspen-

der Urkunden und Verdienstmedaillen.

Friedrich Zahn aus Willendorf wurde für 50-zig maliges Blutspenden mit der „silbernen Verdienstmedaille“ und Markus Kranzer aus Willendorf für 25-zig maliges Blutspenden mit der „bronzenen Verdienstmedaille“ ausgezeichnet. Der gesamte Gemeinderat schloss sich der Gratulation an.



NEUES AUS AGGSBACH

Regierungsrat Ing. Franz Bauer

Der Bauinspektionsrat der NÖ Landesregierung, Ing. Franz Bauer aus Aggsbach Markt wurde vom Herrn Bundespräsidenten der Titel "Regierungsrat" verliehen, wobei ihm die Ernennungs-

urkunde im Rahmen einer Feierstunde im NÖ Landhaus durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Beisein von Bürgermeister Hannes Ottendorfer übergeben wurde.



Gemeindeverband Krems

Die Abfallgebühren werden für 2014 nicht angehoben.

Das zu erwartende Budget wird rd. 6,5 Mio. Euro betragen und für 2014 sind Investitionen in der Höhe von rd. 1,0 Mio. Euro geplant. „Wir schwimmen wieder einmal gegen den Strom. Entgegen den allgemeinen Trends

werden wir unsere Gebühren stabil halten und aus unserer Verantwortung dem Bürger gegenüber haben wir versucht, ausgabenseitig den notwendigen Ausgleich zu finden und ich freue mich, dass uns das für 2014 wieder gelungen ist.“, dazu GV Obmann Walter Harauer.

Neues aus dem Kindergarten

Große Veränderungen gab und gibt es in unserem Kindergarten. Frau Steindl nimmt sich ein Jahr Auszeit und an ihrer Stelle durften wir die Kindergartenpädagogin Julia Hasslmayer aus Nöhagen herzlich begrüßen. Ein großes Highlight ist der Um- bzw. Zubau eines Bewegungsraumes. Dieser ermöglicht es den Kindern, sich uneingeschränkt frei zu bewegen. Sofern es das Wetter erlaubt, wird jedoch immer der Garten genutzt oder eine Wanderung gemacht.

Einige tolle Ausflüge wie zum Beispiel ins Märchenland am Jauerling und ein Familienpicknick sind geplant.



Kulturprojekt „Geburt der Venuskinder“

Am 11. Dezember 2013 führte der Künstler Johans Steinreichs aus Linz die Präsentation der „Geburt der Venuskinder“ im Beisein von Vbgm. Hannes Ottendorfer an der Fundstelle in Willendorf durch.

Der Künstler nahm für dieses Kunstobjekt als Vorbild das Bild „Ursprung der Welt von Gustave Courbet (aus dem Jahre 1866). Es geht hierbei um Zwillinge vermutlich gezeugt vom Michelin Männchen. Der Vater der

Venuskinder kommt vermutlich aus Frankreich. Die Kinder machen sich auf die Wanderschaft auf die europäisch konturierte Wasserscheide (Spanien – Frankreich – Deutschland – Österreich – Tschechien – Polen). Diese zwei Geschöpfe sollen als Wegmarkierung dienen.

Die Venuskinder wurden modelliert, gescannt (3D) und in 3D gedruckt. Größe des Mädchens 12 cm und des Buben 13 cm.



NEUES AUS AGGSBACH

Kindermaskenball

Am Faschingssonntag fand wieder der Kindermaskenball statt. Es war ein sehr lustiger und gemütlicher Nachmittag. Alle waren toll verkleidet.

Danke an alle die gekommen sind und die Veranstalter so gut unterstützten. Der Reinerlös kommt wieder den Kindern zugute.



Schüler im Gemeindeamt

Die Volksschüler, begleitet von Direktorin Melitta Baumgartner und Lehrerin Michaela Kranzer, besuchten den neu gewählten Bürgermeister Hannes Ottendorfer im Gemeindeamt Aggsbach. Nach einem Lichtbildvortrag durch Amtsleiter Eduard Stummvoll über die Gemeinde und einer allgemeinen Informa-

tion durch den Bürgermeister waren die Kinder am Wort. Bgm. Ottendorfer musste Fragen wie „Warum wurden Sie zum Bürgermeister gewählt? Bekommen Sie für Ihre Arbeit Geld? Wie viele Stunden arbeitet ein Bürgermeister? Hat ein Bürgermeister auch einen anderen Beruf?“ beantworten.



Osterreigen in der Wachau vom 9. bis 21. April 2014

Wenn die Temperaturen langsam steigen und allerorts der Frühling spürbar ist, wird wieder der „Osterreigen Wachau“ gefeiert. Viele Ausflugsziele sperren dann ihre Pforten auf und die zauberhafte Frühlinglandschaft der UNESCO-Weltkulturerbe-Region lädt ein, eins zu werden. Eins werden mit den Menschen und mit der Kultur Landschaft Wachau.

Venusiums am **Samstag, den 12. April 2014, um 14.00 Uhr**, beim Venusium/Fundstelle in Willendorf teilnehmen. Weiters wird das Beleuchtungsprojekt bei der Fundstelle der Venus von Willendorf um ca. 21.30 Uhr vorgestellt.

Am **Sonntag, den 13. April 2014 von ca. 9.45 bis 12.00 Uhr** in der Volksschule Aggsbach ein Ostermarkt statt. Verschiedene Basteleien rund um das Thema Ostern gibt's bei selbstgemachtem Kuchen und Kaffee in der Volksschule zu bewundern und zu erwerben.

Unsere Gemeinde wird sich beim Osterreigen wieder mit der Enthüllung des Kunstobjektes „CONCEPTUS“ von Anna Artaker und der Eröffnung des

Jauerlinger Saftladen – Malwettbewerb

Leni Wenk (Schülerin der Volksschule Weiten) ist Siegerin des heurigen Malwettbewerbes zum Thema „Luchs“ für die Gestaltung des Etiketts zum Apfelsaftprojekt „Jauerlinger Saftladen“.



RIEGLER®
 INNOVATIVES HEIZEN KÜHLEN LÜFTEN BADEN

3390 Melk | Wiener Straße 59 | T: 02752 526 82-0
 Heizung | Sanitär | Solar | Spenglerei

HARREITHER
 Systempartner
 www.riegler.co.at

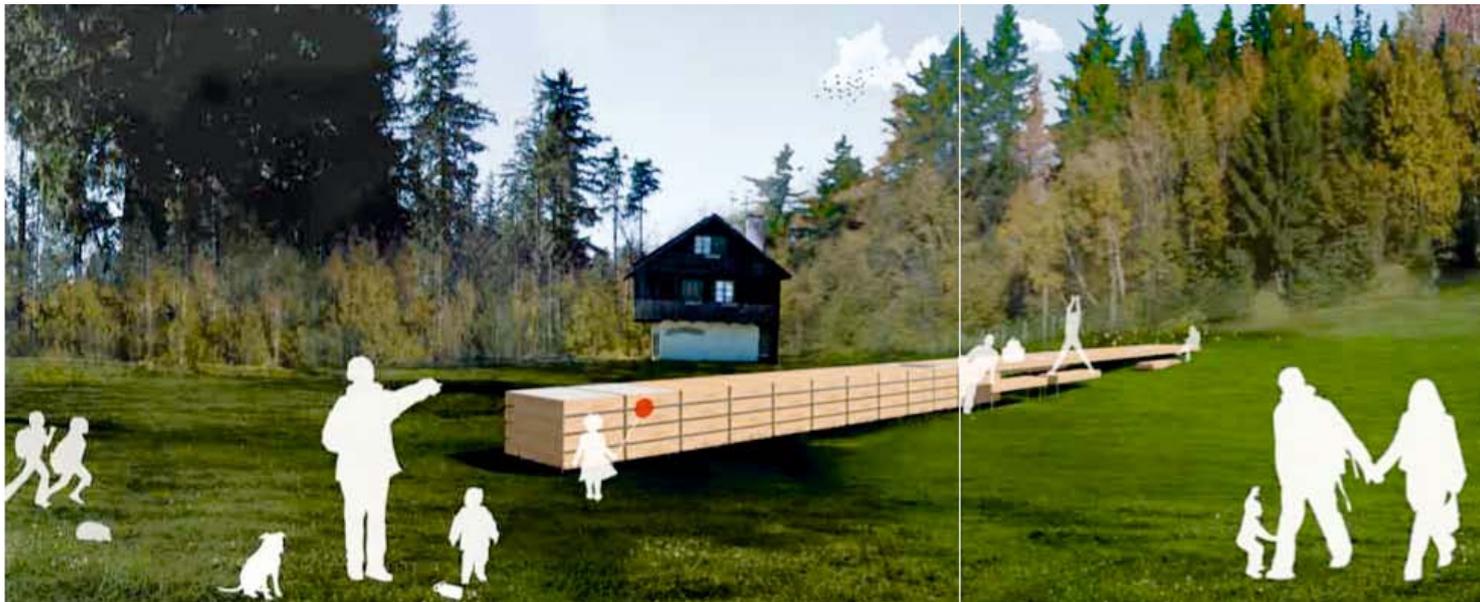
DACHDECKER - SPENGLER - ZIMMERER

drascher

Wenn's ums Dach geht.

Pöchlarn
 02757/2350
 Loosdorf
 02754/6435
 Pöggstall
 02758/2478
 www.drascher.com

Wanderregion Naturpark Jauerling-Wachau und Startschuss Sanierung Jauerling-Gipfel



Der Naturpark Jauerling-Wachau hat in den letzten Monaten ein größeres digitales Projekt abschließen und den Startschuss für die Umsetzung des zentralen Anliegens schlechthin des letzten Jahrzehntes geben können. Im Herbst 2014 wird mit dazugehörigem Spatenstich mit der Sanierung und Neugestaltung des Jauerlinger Gipfelbereiches begonnen. Drei Schwerpunkte werden mit dem Projekt verfolgt: der Bau eines zusammenhängenden und modernen Rast- und Picknickplatzangebotes, die Errichtung eines Informationsportales für die Region sowie die Gemeinden und die Umsetzung eines The-

menweges. Beauftragt mit der Umsetzung wurde die deutsch-österreichische Bietergemeinschaft bauchplan und tourismus.design mit Sitzen in Wien, München und Tulln. Das Konzept besticht durch ein modernes Design und eine individuelle Prägung. Zusätzlich wurden die extremen Wetter- und Klimabedingungen des Standortes bei der Planung Rücksicht genommen. Zentrale Anlauf- und Informationsstelle wird der Gipfelbereich beim Burgstock sein. Dort wird mit dem „Möbel“ ein überdimensionaler Tisch samt Bänken und Wasserbrunnen errichtet. Im „Möbel“ sind Gemeindeformen, Karten

und Spielelemente für Kinder integriert. Der Themenweg verbindet den Gipfelbereich, die Aussichtswarte und das Naturparkhaus am Jauerling und wird verstärkt digital über eine Web-Applikation aufgebaut. Klassische Schilder werden nur im geringen Maß verwendet. Die Themen Naturschutz, Landnutzung, traditionelle Landwirtschaft, Wein-/Obstbau sowie die touristische Ausflugsziele der Gemeinden werden mit spielerischen Zugängen vorgestellt. Die Eröffnung erfolgt im Frühjahr 2015. Seit kurzem ist das interaktive Wanderportal des Naturparks Jauerling-Wachau zugänglich. Sämtliche

markierten Rundwanderwege der Gemeinden sowie relevanten Aufstiege auf den Jauerling und zum Naturparkhaus sowie die Jauerling-Runde sind im System Alpstein erfasst. Insgesamt sind 50 Touren abrufbar. Über das Tourensystem sind für jeden Weg die GPS-Daten, eine Tourenbeschreibung sowie eine interaktive Karte abrufbar. Das Wanderportal ist zugleich im Wanderangebot der Donau Niederösterreich Tourismus integriert. Der Naturpark gehört zu den ersten Regionen, die flächendeckend die Wanderwege in einem einheitlichen System erfasst hat.

www.naturpark-jauerling.at

Zimmerei Dachdeckerei
STIERSCHNEIDER

Gerhard Stierschneider

Zimmerei Dachdeckerei
Stierschneider

Zimmermeister

Vießling 51, 3620 Spitz
Tel. 0676 5507459
Fax. 0820 949494 90102
zimmerei.stierschneider@gmx.at

*Gut bedient und gekauft
in Ihrem Fachgeschäft*

Margit Stierschneider

Buch - Papier - Spielwaren - Geschenke - Lotto - Toto

Wir besorgen jedes Buch

A-3620 Spitz, Hauptstraße 8

Tel. u. Fax 02713/2362, margit.stierschneider@gmx.at

Gastfamilien gesucht

Bereits seit dem Sommer 1994 wird in NÖ eine **Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (Weißrussland)** durchgeführt.

Bisher kamen bereits mehr als 3500 Kinder aus verstrahlten Gebieten in den Genuss eines Erholungsurlaubes in Österreich. Für den Sommer 2014 werden Gastfamilien gesucht, die Kinder aus Belarus für drei Wochen aufnehmen möchten.

Termine:

28. Juni bis 18. Juli;

17. Juli bis 8. August und

7. August bis 28. August 2014

Die Kinder sind zwischen 10 und 14 Jahre alt, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder. Für den Transport der Kinder soll von den Gastfamilien ein finanzieller Beitrag in der Höhe von € 130,- pro Kind geleistet werden.

Information bei Maria Hetzer, 02742/9005-15466 oder 0676/9604275, info@belarus-kinder.net oder www.belarus-kinder.net.

GEDICHT VON MARTHA WILLINGER

„Willendorfer Frühlingsgedanken“

*Nach dem Winter kommt der Frühling,
der erneuert die Natur,
und der Mensch macht sich nun Sorgen –
und um was? Um die – Figur!*

*Er kasteit sich, hält Diäten!
Kurz: Es hat sich „ausgeprasst“!
Seine einzige Sorge ist nun:
Dass ihm der Bikini passt!*

*Wie tut mir da unsere Venus,
die von Willendorf, jetzt leid!
Selbst ein noch so strenges Fasten
hilft ihr nichts, der drallen Maid!*

*Kränk dich nicht, Jahrtausendalte,
und behalte deine Ruh´!
Auch wir Weiblein samt den Männern
legen halt im Alter zu ...*

Aggsbach Markt

Zwischen Donau und Jauerling.

WET

**WOHNUNGS
EIGENTÜMER**



A: DI Millbacher ZT-GmbH Symbolbild: Aggsbach 197

Aggsbach Markt 197

- Wohnung
- 3 Zimmer | Balkon
- Solaranlage
- Niedrigenergiebau
- Wohnraumlüftung
- Carport
- bezugsfertig

Aggsbach Markt 5

- Wohnung
- 3 Zimmer | Balkon
- Zentrumslage
- Niedrigenergiebau
- Wohnraumlüftung
- PKW-Einstellplatz
- bezugsfertig

**Weitere Infos
erhalten Sie:**

**T 02742/353248
Frau Pflüger**

verkauf@noewbg.at | www.noe-wohnbaugruppe.at | WET

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.



AUS DEM GEMEINDEVORSTAND UND GEMEINDERAT

Beschlüsse des Gemeindevorstandes vom 10.12.2013, 11.02.2014 und 12.03.2014:

- Beitritt zu „amtsweg.gv.at“
- Bgm. Gerstbauer erläutert den 12. Nachtrag zum EVN-Lichtservice (Verkabelung Strohmeyer). GfGR Ing. Nothnagel erläutert, dass das Fundament für einen neuen Lichtpunkt vor Neubau Hermann Meyer noch nicht errichtet wurde, da die Höhenlage der künftigen Straße unbekannt ist. Es wurde dort eine Kabelschlinge eingelegt und von der EVN eingemessen. Bgm. ersucht um Zustimmung zu Kabelklemmkasten und Kabelverlegung – hiezu einstimmiger Beschluss.
- Nach dem Hochwasser Anfang Juni wurden die Schäden vom Amt der NÖ Landesregierung besichtigt und geschätzt, Fa. HydroIngenieure mit der Abwicklung der Sanierung befasst. Für die Vergabe der notwendigen Baumeisterarbeiten (Sockel für Schaltkasten PW Weber und RÜB Meyer) an Fa. Jägerbau – hiezu einstimmiger Beschluss.
- Am 20.11.13 fand ein Gespräch zum Hochwasserschutz mit DI Pichler/NÖLR und Werner.consult statt, die Projektkosten für das wasserrechtl. Einreichprojekt (von WA3 an werner consult vergeben), Gestaltung, Geotechnik, Vermessung und Aufschlussarbeiten für 2014 ist iHV € 200.000,- veranschlagt. Dies wird mit einem Überbrückungsdarlehen zwischenfinanziert und mit dem Bau zu 87,5% gefördert.
- LH Dr. Pröll hat mit Schreiben LH-A-259/015-2013 die Herstellung von Nebenanlagen entlang der LB3 (Aufschließungsstraße Nord) genehmigt.
- Die Wildbach hat das Sanierungsprogramm Endlingbach 2013 mit Gesamtkosten von € 35.700,- abgerechnet. Die Gemeinde hat eine Nachforderung von € 1.900,- (1/3 der Überschreitung) zu begleichen. Für 2014 wurden weitere Projekte zugesagt: Endlingbach Räumung 2 Sperren, Schildbach Bachbett freilegen, Sanierung Sperre Willendorfer Bach. Gemeindeanteil von € 25.000,- ist budgetiert.
- Beim Leihradsystem nextbike beim Freizeitzentrum gab es 2013 insgesamt 35 Ausleihungen.
- VbGm. Ottendorfer berichtet, dass ein Linzer Künstler sein Projekt „Geburt einer Venus“ vorstellt. Nächstes Jahr gibt es lt. Dr. Vogg zum letzten Mal Kunst im öffentlichen Raum in der Vitrine, danach kann die Vitrine verkauft werden, Dir. Carl Aigner hat dafür seine Unterstützung zugesagt.
- Gf. GR Ing. Nothnagel berichtet über die Bauausschusssitzung. Bei der Quelle Weißes Kreuz wurde der Graben mit der FF Aggsbach freigelegt, danach wird über dem Quellbereich eine Aufschüttung gemacht, wenn dies nichts hilft muss eine UV-Anlage errichtet werden. Im Jänner werden die Bauarbeiten für die Aufschließungsstraße Aggsbach Nord ausgeschrieben, der Radweg wird von der Straßenmeisterei verbreitert.
- Für die Errichtung einer neuen Entsorgungsstelle beim Stellplatz wurden die Baumeisterarbeiten (Wasser- und Kanalarbeiten, Betonrinne betonieren, Leistensteine versetzen) an die Fa. Jägerbau vergeben – hiezu einstimmiger Beschluss.
- Befestigung einer Zufahrt vor dem K-Lager wird an die Fa. Zwettler einstimmig vergeben.
- Bgm. schlägt die Anbringung eines Ankündigungstransparents für den Beginn des Marillenverkaufes am vorhandenen Ständer am Ortsanfang Richtung Melk vor – hiezu einstimmiger Beschluss.
- An der Aufschließungsstraße Aggsbach Nord erledigt die Straßenmeisterei die Bauarbeiten von der Einmündung beim MZG bis zum Verschwenk vom Radweg weg. Danach übernimmt die Gemeinde die Bauarbeiten bis zum Bahnübergang. Vergabe der Arbeiten an Fa. Zwettler/Pittel&Brausewetter – hiezu einstimmiger Beschluss.
- Der Bauausschuss hat vorgeschlagen, preisgünstig unter Ausnutzung der Grabarbeiten der EVN einen Ringschluss der Wasserleitung (von Haus Nr. 128/Strohmeyer, Querung der NÖVOG-Trasse, dann entlang der Grenz Haus Nr. 89/Hofer bis zur bestehenden Leitung) neu zu verlegen und die Leitung von der Grenze Hofer bis zum Mehrzweckgebäude auszutauschen, da dort noch eine 60 Jahre alte Eternitleitung liegt. Damit erhöht sich die Versorgungssicherheit für beide Stichstränge. Die EVN übernimmt die Grabarbeiten, weil der Trafo von Haus Nr. 138 (Sponseiler) an die Grenze zwischen Hofer und Wiese beim MZG auf Parz. 832/1 verlegt wird. Die Gemeinde muss lediglich eine zweite Bohrung durch die Bahntrasse, die zusätzlichen Grabungsarbeiten (50m Hofer-MZG) und die Installationskosten für die Wasserleitung übernehmen – hiezu einstimmiger Beschluss.
- Bgm. Ottendorfer berichtet von einer Prüfung der Wasseranlagen durch NÖLR/GS2/Ing. Wandaller: In Willendorf wurde eine zweite Probenahme stelle vorgeschrieben, in Aggsbach wurden die Stellen unverändert belassen. Dafür wurde ein fehlendes Typenschild, die fehlende ÖVGW-Zertifizierung und eine Leistungstabelle nach aktuellem Stand der Technik verlangt, obwohl die Anlage seit 12 Jahren wasserrechtlich genehmigt ist und jährlich geprüft wird. Die geforderten zusätzlichen Unterlagen konnten von BWT besorgt werden, glücklicherweise ist der jetzt neu verlangte OTM-Sensor bereits vorhanden, damit ist der drohende Austausch der UV-Anlage abgewendet worden.
- Die Plakatwand in Aggsbach ist seit dem Hochwasser verschwunden. Es soll eine neue gefertigt und an der alten Stelle wieder montiert werden.
- Bgm. berichtet über eine Antwort der viadonau, dass die Pegel Kienstock und Aggstein beim Hochwasser 2013 um 12 cm niedriger als 2002 waren, obwohl die Durchflussmengen 2013 mit 11.450 m³/s größer als 2002 (11.300 m³/s) war!
- Vbm. Kremser berichtet über die Volksschule, dass die nächsten 4-5 Jahre zu wenig Tische und Bänke für die größere Anzahl der Kinder vorhanden sind. Die vorhandenen Garnituren sind nicht optimal, daher wird eine Klasse neu eingerichtet.
- GfGR Ing. Nothnagel berichtet, dass die FF-Schachtabdeckungen in Willendorf bei den Durchlässen durch die B3 von der Brückenmeisterei saniert wurden.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 20.12.2013, 19.02.2014 und 21.03.2014:

- Nach der ersten Schätzung der Schäden des Hochwassers an der Abwasserbeseitigung wurde von den HydroIngenieuren das Förderansuchen gestellt. Einstimmiger Beschluss zur Zustimmung des Fördervertrages und Unterfertigung der Annahmeerklärung.
- Vergabe der maschinellen Ausrüstung zur Beseitigung der Hochwasserschäden an Kanal-

- einrichtungen an Firma Wilo.
- Mit Schreiben K5-KG-4/0433-2013 hat das Amt der NÖ Landesregierung festgestellt, dass auch zukünftig Bedarf an einer Kindergartengruppe besteht und hat zur Ergänzung des festgestellten Raumfehlerbestandes Zu- und Umbaumaßnahmen empfohlen. DI Millbacher wurde mit der Planung und Erstellung der Einreichunterlagen beauftragt, die Bauverhandlung fand am 13.12.2013 statt. Die Grobkostenschätzung ergab Nettokosten von € 436.000,- (Baukosten, Honorare, Nebenkosten) und € 50.000,- für Einrichtung und Außenspielgeräte. Der Kindergarten ist derzeit vorsteuerabzugsberechtigt, dies muss auch in Zukunft durch Einnahmen von mind. € 3.000,- jährlich gesichert werden.
 - Gemäß Bauzeitplan soll die Gesamtfertigstellung im Sept. 2014 erreicht werden. Im Voranschlag 2014 wurde die Finanzierung mit 20% Zuschuss durch den NÖ Schul- und KG-Fonds veranschlagt, der Rest wird derzeit als Maximalvariante mit einem Kredit ausgewiesen. Die Darlehenshöhe wird sich sicherlich noch um die Förderung für die thermische Sanierung reduzieren, die derzeit von DI Millbacher errechnet wird. Das Vorhaben soll dem entsprechend verwirklicht werden, Bgm. ersucht um Zustimmung, hiezu einstimmiger Beschluss.
 - Von der Gemeindeführung wurde in der Gebarungseinschau empfohlen, nicht benötigte Teile des Sollüberschusses des ordentlichen Haushaltes für die Bildung einer Rücklage heran zu ziehen. Gemäß § 69 NÖ Gemeindeordnung beantragt der Bürgermeister, grundsätzlich jedes Jahr nicht benötigte Teile des Sollüberschusses des ordentlichen Haushaltes als allgemeine Rücklage zu bilden, in Form von Sparbüchern zu veranlagen und im Bedarfsfall für die Zuführung zum ordentlichen Haushalt wieder aufzulösen, hiezu einstimmiger Beschluss.
 - Der Voranschlag 2014 und der mittelfristige Finanzplan 2014-2018 werden einstimmig beschlossen.
 - Errichtung eines dauerhaften Stromanschlusses für das Lichtprojekt Venuslicht, da dieses mit der tagsüber abgeschalteten Straßenbeleuchtung nicht funktioniert. Errichtung des Stromanschlusses durch die Fa. Eibl und die Arbeiten der Grabarbeiten und Wiederbefüllung werden einstimmig beschlossen.
 - Die NÖVOG berichtet, dass das Eisenbahngesetz abgeändert und darauf hin neue Genehmigungsbescheide für die Wachaubahn ausgestellt wurden, der Betrieb ist weiterhin gesichert.
 - GR DI Bauer berichtet vom Hauptschulausschuss (23 Bewerbungen für den Schulwart) und dem Musikschulverband (große Probleme bei der Nachbesetzung des Leiterposten, formale und juristische Unzulänglichkeiten).
 - Subventionen an die Marktkapelle Aggsbach, die FF Willendorf und FF Aggsbach Markt werden einstimmig beschlossen.
 - Für die Sanierung der Hochwasserschäden im Bereich der Kanalanlagen wurde ein Förderungsantrag auch an den NÖ Wasserwirtschaftsfonds gestellt. Die Zusicherung ergibt eine Förderung von 10% (€ 11.500,-) und muss mit einer Annahmeerklärung akzeptiert werden. Bgm. ersucht um Zustimmung zu WWF-10104009/2 vom 05.12.213 und Unterfertigung der Annahmeerklärung, einstimmiger Beschluss.
 - Für den ersten Abschnitt der Erschließungsstraße Nord in Aggsbach Markt ist die Verbreiterung des Radweges in Zusammenarbeit mit der NÖ Straßenbauabteilung vorgesehen. LH Dr. Pröll hat die Genehmigung LH-A-259/015-2013 erteilt, die Gemeinde muss nur die Materialkosten übernehmen – hiezu einstimmiger Beschluss.
 - Für die Planungsarbeiten zum Zu- und Umbau des Kindergartens liegt das Nachtragsangebot der DI Millbacher ZT GesmbH vom 06.02.2014 vor. Bgm. ersucht um Zustimmung zur Vergabe der Architektenleistungen für örtl. Bauaufsicht, Projektleitung, Bauphysik, Statik, Haustechnik (Elektro, Sanitär und jetzt auch Pelletsheizung), Bestands- u. Brandschutzplan und Nebenkosten zum Angebotspreis von € 43.992,- inkl. Mwst. an Fa. Millbacher, hiezu einstimmiger Beschluss.
 - Bgm. a. D. Hermann Gerstbauer war 15 Jahre Gemeinderat und 14 Jahre Bürgermeister. Bgm. Ottendorfer beantragt das Verdienstabzeichen in Gold zu verleihen, dazu einen vierfachen Golddukat als Geschenk, hiezu einstimmiger Beschluss.
 - Bgm. Ottendorfer teilt nach Rücksprache mit Bgm. Dr. Nunzer mit, dass derzeit 2 Versuchsbojen zur Stromerzeugung in die Donau gesetzt wurden, eine Gesellschaft wurde noch nicht gegründet.
 - GfGR Ing. Nothnagel hat mit dem Bauausschuss das K-Lager besichtigt. Eine Breite von 4m soll entlang dem Lager asphaltiert werden, anschließend kostengünstig bei verfügbarem Material die Restfläche zum Zaun mit KRC befestigt werden.
 - Die Wildbach- und Lawinverbauung hat für die Sanierung der Wildbäche in Aggsbach und Willendorf ein Projekt erstellt. Saniert werden soll der Unterlauf des Schildbaches vor der Einmündung und die Unterführung der Landesstraße, der Groisbach in einem kleinen Teilstück neben einem Uferweg, eine Sperre im Willendorfer Bach unterhalb der Wasserquelle mit vorerst dringenden Maßnahmen zur Abwendung der größten Gefahr und die Uferverbauung bei der Kapelle Willendorf. Die Gesamtkosten betragen € 30.000,-, der Anteil der Gemeinde beträgt wieder (1/3) € 10.000,-. Bgm. beantragt die Zustimmung zur Kostenübernahme, hiezu einstimmiger Beschluss.
 - Von DI Millbacher ZT GmbH wurden die einzelnen Gewerke für den Zu- und Umbau des Kindergartens gemäß Vergabegesetz ausgeschrieben, geprüft und Vergabevorschläge erstellt (Gesamtsumme inkl. MWSt. € 494.679,10).
 - Vbgm. Kremser berichtet, dass die Telekom nicht bereit ist, einen Platz für den Transformator beim Wählamt zur Verfügung zu stellen. Der Trafo muss daher an die Grundgrenze Köchl/Kindergarten/Straße auf den Platz des ehemaligen Müllplatzes gestellt werden, die EVN wird dies erledigen.
 - Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung wurden folgende Nachträge vorbereitet und einstimmig beschlossen.
 - 15.Ntrg/Erschließungsstraße Aggsbach Nord neben der B 3: Austausch einer Lampe und zusätzliche Errichtung einer Lampe samt Kabelbereitstellung, ohne Grabarbeiten
 - 14. Ntrg/Kreuzung Perzl/Lepuschitz: Einbau einer gebrauchten Lampe in bestehendes Fundament
 - 13. Ntrg/Treppelweg donauaufwärts: Neuerrichtung von 2 Lampen samt Verkabelung und Grabarbeiten.
 - Die Grabarbeiten werden von der Gemeinde direkt an Fa. Karl Schütz vergeben.
 - Der Rechnungsabschluss wird einstimmig beschlossen.

Amtsstunden des Gemeindeamtes:

Montag bis Freitag:
8.00 bis 12.00 Uhr.

Amtsstunden des
Bürgermeisters bzw.
Vizebürgermeisters:

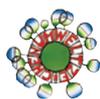
Dienstag: 18.00 bis
19.00 Uhr oder nach
Terminvereinbarung.

☎ 02712/214 mit den
Durchwahlen:

- 10 / Bgm. Gerstbauer Hermann
- 11 / Stummvoll Eduard
- 12 / Perzl Marion
- 15 / FAX

VERANSTALTUNGEN 2014

DATUM	BEZEICHNUNG	ZEIT	ORT	VERANSTALTER
12.04.2014	Saisonstart Venusium; Präsentation „Kunstobjekt“ in Vitrine; Vorstellung Beleuchtungsprojekt	15.00 Uhr 17.30 Uhr 21.30 Uhr	Venusium; Fundstelle der Venus von Willendorf	VV Willendorf
13.04.2014	Ostermarkt in der Volksschule	ab 9.30 Uhr	Volksschule Aggsbach	Elternverein der VS Aggsbach
01.05.2014	Florianifest mit Maibaumaufstellung		Feuerwehrhaus Aggsbach	FF Aggsbach Markt
09.05.2014	Tag der Musikschulen NÖ			Gemeindeverband der Musikschule Jauerling
16.05.2014	Instrumentenvorstellung mit den VS-Kindern	18.00 Uhr	Musikheim Aggsbach-Markt	Musikschule/Trachtenkapelle
23.05.2014	Instrumentenworkshop mit der Militärmusik NÖ	9.00 Uhr	Turnsaal der NMS Emmersdorf	Teilnahme der VS Emmersdorf/ Aggsbach un der NMS ED
24. und 25.05.2014	Feuerwehrfest mit Maibaumverlosung		Willendorf	FF Willendorf
02.06.2014	Einschreibung Musikschule anschließend Schlusskonzert der Musikschule Jauerling	17.30 Uhr 18.00 Uhr	Venussaal	Gemeindeverband der Musikschule Jauerling
14.06.2014	Waldheuriger		Heimkehrerkreuz	Österreichischer Kamerad- schaftsbund Aggsbach
19.06.2014	Fronleichnamsprozession + Pfarrfest		Aggsbach	Pfarre
21.06.2014	Sonnwendfeier		Badestrand Aggsbach	VV Aggsbach
21.06.2014	Sonnwendfeier	ab 18.00 Uhr	Badestrand Willendorf Fischerhütte	Fischereiverein Wachau
28.06.2014	Tag der Blasmusik		Aggsbach	Marktkapelle Aggsbach
12. und 13.07.2014	16. Wachauer Radtage		Wachau	AMI Promarketing
07.09.2014	Erntedankfest		Aggsbach	Pfarre
14.09.2014	Wachamarathon		Wachau	OK Wachamarathon
05.10.2014	Pfarrwallfahrt		Maria Laach	Pfarrgemeinde
25.10.2014	Totengedenkfeier		Aggsbach	Österreichischer Kamerad- schaftsbund Aggsbach
15.11.2014	Musikerball	20.00 Uhr	Venussaal	Marktkapelle Aggsbach
30.11.2014	Vorweihnachtsfeier	16.30 Uhr	Pfarrkirche Aggsbach	VS, Musikschule Marktkapelle Aggsbach Kirchenchor
06.12.2014	Schifferlsetzen		Aggsbach	Kulturausschuss Marktgemeinde Aggsbach
24.12.2014	Turmbblasen		Aggsbach	Marktkapelle Aggsbach



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Aggsbach, vertreten durch Bgm. Hannes Ottendorfer, 3641 Aggsbach Markt 48. **Erscheinungsort:** 3641 Aggsbach Markt. **Verlagspostamt:** 3390 Melk. **Herstellung:** Druckhaus Schiner GmbH, Krems. UW 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.

HEURIGENKALENDER 2014

3. Jänner	19. Jänner	KURZ Georg	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870
4. April	21. April	KURZ Georg	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870
23. Mai	9. Juni	KURZ Georg	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870
6. Juni	22. Juni	SCHRUTZ Rudolf	3641 Willendorf 3, ☎ 02712/543
10. September	21. September	SCHRUTZ Rudolf	3641 Willendorf 5, ☎ 02712/543
17. Oktober	2. November	KURZ Georg	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870